Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · OG · Bodenheim

Jens Richterich
Fraktionsvorsitzender

richterich@gruene-vg-bodenheim.de
fraktion-og-bodenheim@gruene-vg-bodenheim.de

An
Ortsbürgermeister Bodenheim

Jens Mutzke

Rathausstraße 1

55294 Bodenheim

Bodenheim, 25. Februar 2026

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Bodenheim

Betreff: Einsatzmöglichkeiten von alternativen Streumitteln zu konventionellem Streusalz prüfen und umsetzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir Einsatzmöglichkeiten von alternativen Streumitteln zu konventionellem Streusalz (NaCl) auf Straßen, Gehwegen und in Zuwegungen zu öffentlichen Einrichtungen und im privaten Bereich zu prüfen und umzusetzen und somit die Verwendung von Streusalz im privaten und öffentlichen Bereich zu unterbinden.

Wir beauftragen die Verwaltung daher, folgende Fragestellungen zu prüfen:

a) Welche **alternativen Streumittel** eignen sich für den Einsatz in Bodenheim (Taumittel, Splitt, Kies, Sand, Magnesiumchlorid, Kaliumchlorid, organische Streumittel, infrarot- oder wärmestoffbasierte Systeme etc.)?

b) In welchem **Umfang** können diese Mittel im öffentlichen Raum eingesetzt werden (Straßenkategorien, Gehwege, Radwege, Plätze)?

Welche **Ausschlusskriterien** gelten (z. B. Verkehrssicherheit, Anstieg von Straßenschäden, Umweltauflagen)?

c) Welche **Kosten** entstehen durch Beschaffung, Lagerung, Transport, Anwendung und Entsorgung der Alternativen im Vergleich zum bisherigen Salzstreu?

d) Welche **technischen Voraussetzungen** sind nötig, damit die bestehenden Streumaschinen auch mit Alternativmitteln kompatibel sind (behälterseitig, dosierte Ausbringung, Feuchtigkeits- oder Temperaturabhängigkeit, Reinigung, Schmiermittelfreiheit)?

e) Welche **personellen Anforderungen**, Schulungsbedarfe und Arbeitsprozesse sind notwendig?

f) Welche **Umwelt- und Gesundheitsaspekte** sind zu berücksichtigen (Oberflächenverträglichkeit, Auswirkungen auf Gewässer, Infrastruktur, Pflanzenschutz, Staubentwicklung)?

Mit dem Bauhof wurden hierzu bereits erste Gespräche geführt. So wurde auch bestätigt, dass in einigen Bereichen bereits alternative Streumittel eingesetzt werden (bspw. am Friedhof).

Begründung:

- Umwelt- und Gewässerschutz: Weniger Salz bedeutet geringere Belastung von Böden, Gewässern und Vegetation; reduziert Korrosion von Infrastruktur und Fahrzeugen.
- Verkehrssicherheit: Alternative Mittel können bei bestimmten Witterungslagen bessere Wirkungsweise haben (z. B. organische oder speziell formulierte Streumittel), zudem Kombinationen aus Streugut und Splitt verbessern die Rutschfestigkeit.
- Kosteneffizienz langfristig: Kosten für Salzbeschaffung, Lagerung und Entsorgung sowie Schäden an Infrastruktur sinken ggf. durch effizienteren Einsatz und Fördermöglichkeiten.
- Resilienz und Versorgungssicherheit: Diversifizierung der Streumittel verringert Abhängigkeit von Salz-Engpässen oder Preissteigerungen.
- Gesundheit und Arbeitsbedingungen: Weniger Staub und Reizstoffe bei bestimmten Mitteln; bessere Arbeitsbedingungen durch gezielte Dosierung.
- Nachhaltigkeit und Bürgeraufkommen: Weniger Umweltbelastung steigert das Vertrauen der Bürger in den Winterdienst.

Wir bitten den Gemeinderat, diesen Antrag wohlwollend zu prüfen und die notwendigen Schritte zur Umsetzung einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Richterich
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OG Bodenheim